



## *Elektriker/Elektroniker*

Der Tunnelbau steht unter Strom. Buchstäblich. Ohne Energie geht hier nichts. Beleuchtung, lebenswichtige Lüftungsanlagen, Förderbänder, Vortriebsmaschinen oder Telekommunikation – wenn Strom nicht will, steht alles still. Elektriker und Elektroniker tragen darum

eine grosse Verantwortung. Sie garantieren auf der Baustelle eine lückenlose Energieversorgung. Im Einsatz stehen erfahrene Berufsleute. Eine Ausbildung zum Elektriker oder Elektroniker gibt es im Tunnelbau aus Sicherheitsgründen nicht. Wer hier arbeitet, hat die Berufs-

ausbildung abgeschlossen und bereits einige Jahre Erfahrung gesammelt. Logisches, abstraktes Denkvermögen, Selbständigkeit und Sozialkompetenz zählen zu den Stärken der Elektriker und Elektroniker. Der Umgang mit den verschiedensten Anlagen und Geräten





«Ohne Strom läuft nichts im Tunnelbau.»

verlangt die Fähigkeit zum blitzschnellen Umschalten im Denken und Handeln. Verantwortungsbewusstes Vorgehen und exaktes Einhalten der Sicherheitsvorschriften sind beim Umgang mit Strom besonders wichtig.

Die Ausbildung zum Elektriker oder Elektroniker an einer Berufsschule und die Weiterbildung an einer höheren Fachschule setzen ein ausgeprägtes Interesse an Mathematik, Geometrie und Physik voraus. Für die vielseitigen Tätigkeiten im Tunnelbau ist aber auch handwerkliches Geschick nötig.



Roger Dali, 36, Elektriker,  
Frutiger AG, ARGE Transco Sedrun

«Von der Glasfaserleitung der Telekommunikation bis zum 16-Kilovolt-Kabel für die Stromversorgung: die grosse Bandbreite macht meine Tätigkeit höchst interessant. Die Maschinen im Tunnelbau sind starken Beanspruchungen ausgesetzt und müssen demzufolge ständig gewartet werden. Immer wieder treten Fehler in der Elektronik oder der Elektrotechnik auf, die wir möglichst rasch beheben müssen.

Ein breites Wissen und die Erfahrung aus der Industrie sind von Vorteil. Wir Elektriker müssen aber auch etwas von Mechanik verstehen. Man muss ein Gefühl für die Maschinen und ihre Funktionsweise entwickeln. Wenn irgendwo etwas ausfällt, bedeutet das oft Stress. Tunnelbau ist industrielle Produktion. Lange Ausfallzeiten liegen da nicht drin. Wir müssen also schnell reagieren. Weil alles vom Strom abhängt, tragen wir eine grosse Verantwortung. Ich bleibe vorläufig dem Tunnelbau treu. Nicht umsonst sagt man: Einmal Tunnel – immer Tunnel.»

